

S.

SALCHER Josef, Gewerkschaftssekretär, Klagenfurt.

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Kärnten am 1. 6. 1956: **115** (29. 6. 1956) 2682.

Angelobung: **115** (29. 6. 1956) 2682.

Gewählt zum Ordner **123** (1. 3. 1957) 2884 (Amtsdauer bis 30. 6. 1957); **126** (27. 6. 1957) 2946 (Amtsdauer bis 31. 12. 1957); **129** (20. 12. 1957) 3060 (Amtsdauer bis 30. 6. 1958); **136** (27. 6. 1958) 3208 (Amtsdauer bis 31. 12. 1958); **140** (19. 12. 1958) 3365 (Amtsdauer bis 30. 6. 1959).

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Ersatzmitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Dr. Lukeschitsch) **115** (29. 6. 1956) 2683.

den Unvereinbarkeitsausschuß (Ersatzmitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Frisch) **115** (29. 6. 1956) 2683.

den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Mitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Dr. Lukeschitsch) **115** (29. 6. 1956) 2683.

Zum Schriftführer gewählt in der Ausschußsitzung am 19. 12. 1957.

den Ständigen gemeinsamen Ausschuß des Nationalrates und Bundesrates im Sinne des Finanz-Verfassungsgesetzes (Ersatzmitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Doktor Lukeschitsch) **115** (29. 6. 1956) 2684.

Redner in der Verhandlung über:

die Gewährung eines Bundeszuschusses zur Förderung der Behebung von Hochwasserschäden in Teilen der Bundesländer Tirol, Kärnten und Salzburg **127** (25. 7. 1957) 2954 bis 2955.

die Gewährung eines Bundeszuschusses zur Förderung der Behebung von Unwetterschäden in Teilen der Bundesländer Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Tirol **140** (19. 12. 1958) 3321—3323.

das Minderheiten-Schulgesetz für Kärnten und die Durchführung der die Amtssprache bei Gericht betreffenden Bestimmungen des Artikels 7 § 3 des Staatsvertrages **145** (3. 4. 1959) 3462—3465.

SALZER Wilhelm, Journalist, Linz.

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Oberösterreich.

Siehe auch Index der VII. GP.

Vorsitzender des Bundesrates vom 1. 1. 1957 bis 30. 6. 1957.

Gewählt in:

den Geschäftsordnungsausschuß (Mitglied) **98** (21. 12. 1954) 2278.

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschußsitzung am 14. 11. 1956.

Ansprache an den Bundesrat:

anläßlich der Übernahme des Amtes als Vorsitzender **122** (25. 1. 1957) 2854.

Nachruf:

für den verstorbenen Bundesrat Dr. Duschek **126** (27. 6. 1957) 2932.

Redner in der Verhandlung über:

die Errichtung eines Bundesministeriums für Landesverteidigung und Neuordnung des Wirkungsbereiches einiger Bundesministerien **116** (12. 7. 1956) 2695—2699.

die Abänderung des Bundesgesetzes über Wohnungsbeihilfen und die neuerliche Abänderung des Bundesgesetzes über die Einhebung eines Wohnbauförderungsbeitrages **117** (20. 7. 1956) 2720—2722.

das 5. Staatsvertragsdurchführungsgesetz **130** (31. 1. 1958) 3076—3079.

das Zolltarifgesetz 1958 **132** (14. 3. 1958) 3114 bis 3116.

den Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland zur Regelung vermögensrechtlicher Beziehungen **135** (13. 6. 1958) 3165—3168.

das Besatzungsschädengesetz, das Kriegs- und Verfolgungssachschädengesetz und das Bundesgesetz über finanzielle Hilfeleistungen an Spätheimkehrer **136** (27. 6. 1958) 3189—3191.

die Wohnhaus-Wiederaufbaugesetznovelle 1958 **137** (16. 7. 1958) 3239—3245.

einige weitere Bestimmungen zur Durchführung des Artikels 26 des Staatsvertrages hinsichtlich kirchlicher Vermögensrechte **140** (19. 12. 1958) 3329.

das Finanzausgleichsgesetz 1959 und eine neuerliche Abänderung des Bundesstraßengesetzes **145** (3. 4. 1959) 3442—3444.

Anfragen, betr.:

die Novellierung des Bundesgesetzes über die staatlich befugten und beeideten Architekten, Ingenieurkonsulenten und Zivilingenieure (Ziviltechnikergesetz) (93/J-BR) **127** (25. 7. 1957) 2948.

Beantwortet vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau Dr. Bock am 11. 11. 1957 (83/AB-BR) **128** (5. 12. 1957) 2992.

verschiedene Vorfälle in Südtirol (103/J-BR) **142** (25. 2. 1959) 3375.

Mündlich beantwortet vom Bundesminister für die auswärtigen Angelegenheiten Dr. h. c. Dipl.-Ing. Figl **143** (11. 3. 1959) 3396.